

**G E M E I N D E****L E C H A S C H A U**

Dorfstraße 10, 6600 Lechaschau

Tel. 05672 65103

Email: gemeinde@lechaschau.tirol.gv.at

Bezirk Reutte/Tirol

Fax 05672 65103-17

www.lechaschau.at

Lechaschauer Gemeindebrief 3/2021

Liebe Lechaschauerinnen, liebe Lechaschauer,

gerne hätte ich Ihnen am Beginn der Adventszeit eine positive Nachricht über die Entwicklung der Corona-Pandemie übermittelt. Leider befinden wir uns jedoch trotz aller Appelle und verordneten Maßnahmen aktuell in einem 4. Lockdown, der wegen der hohen Zahl der täglichen Neuinfektionen, der Infizierten und der sich in Spitalsbehandlung befindlichen Personen unvermeidbar geworden ist.

Zusätzlich wird ein Gesetzgebungsverfahren für eine ab 1. Februar 2022 geltende gesetzliche Impfpflicht eingeleitet werden. Die teils mangelnde Impfbereitschaft und die zu geringe Impfquote der Gesamtbevölkerung sind ausschlaggebend für diese geplante Maßnahme.

Erstmals wurde im März 2020 zur Bekämpfung der Pandemie genau geregelt, unter welchen Bedingungen die eigene Gemeinde verlassen werden durfte. Damals wurden im gesamten Bezirk Reutte 18 Fälle (!) und in ganz Tirol 1.131 Infizierte festgestellt. Am 21. November 2021 waren im Bezirk Reutte 721 und in ganz Tirol 13.427 Infizierte zu verzeichnen.

Diese drastische und negative Entwicklung der Zahlen - verbunden mit einer teilweise angespannten Situation der Belegung von Betten auf den Intensivstationen - führt nun dazu, dass die gesamte Bevölkerung neuerlich Entbehrungen in Kauf nehmen muss.

Im Leitartikel der „Tiroler Tageszeitung“ vom 20.11.2021 ist sinngemäß zu lesen: Eine Impfpflicht ist daher – wie auch der neuerliche Lockdown – ohne Alternative. Ein Blick in die Intensivstationen reicht aus, um das zu belegen. Denn dort liegen nach wie vor hauptsächlich Ungeimpfte!

Die aktuelle Situation hat natürlich auch Auswirkungen auf die in unserer Gemeinde Lechaschau üblichen Abläufe während des Jahres.

So musste der weithin bekannte und beliebte Lechaschauer Nikoloeinzug, neben vielen anderen Veranstaltungen, nach dem Jahre 2020 auch heuer wieder abgesagt werden.

Es war auch geplant, alle „Geburtstagsjubilare“ anlässlich ihres 80., 85., 90. und 95. Geburtstages gemeinsam zu einer Feier einzuladen. Auch die seit vielen Jahren angebotene Adventsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren kann auf Grund der gebotenen Vorsicht und den bestehenden Vorschriften nicht durchgeführt werden.

Diese Veranstaltungen waren auch für mich immer etwas Besonderes, gaben Sie mir doch immer die Gelegenheit, in vorweihnachtlicher Stimmung in einem gemütlichen Rahmen mit musikalischer Begleitung einen netten Erfahrungsaustausch zu pflegen. Ich bedauere daher die Absage dieser anregenden und interessanten Zusammenkünfte.

Rückblick

Die vergangenen Monate waren in allen Gesellschaftsschichten von den dauernden Diskussionen über die Einhaltung der Maßnahmen zur Bekämpfung der leider immer noch anhaltenden Corona-Krise geprägt.

Es ist mir ein Anliegen, mich bei allen zu bedanken, die mitgeholfen haben, die von Bund und Land vorgeschriebenen Maßnahmen einzuhalten und umzusetzen.

So war es nach den bereits am 5. und 6. Dezember 2020 im Turnsaal durchgeführten Antigen-Testungen wiederum nur mit toller Unterstützung der Ärzteschaft und vieler HelferInnen möglich, die über 80-jährigen in unserer Gemeinde Lechaschau am 12. März 2021 und am 2. April 2021 zu impfen. Viele davon haben bereits im Oktober 2021 freiwillig ihre dritte Impfung erhalten. Herzlichen Dank den Ärztinnen Dr. Wagner, Dr. Kramer-Klett und Dr. Andrle für die Durchführung und unseren Seniorinnen und Senioren für die zahlreiche Teilnahme!

Danken möchte ich aber auch dem gesamten Personal im Kindergarten, im neuen Kinderhort und in der Volksschule Lechaschau, die unter sich dauernd ändernden Umständen den Betrieb und den Unterricht während dieses mehr als herausfordernden Jahres aufrecht erhalten haben! Neben den Genannten waren auch zahlreiche Helfer aus unseren Vereinen, Mitarbeiter der Gemeinde und solidarisch denkende Bewohner aus Lechaschau dankenswerterweise immer wieder bereit, dort rasch und unbürokratisch zu helfen, wo es die Situation erforderte.

Wildfütterung Frauensee

Auf Wunsch der Jägerschaft und auch im Interesse der Gemeindegutsagrargemeinschaft möchten wir Sie wie folgt informieren:

Die Notzeitfütterung am Frauensee dient nicht nur dem Reh- und Rotwild zum besseren Überleben der vegetationsarmen Zeit, sondern auch dem Schutz des Waldes. Mit den Fütterungen wird das Wild davon abgehalten, den Schutz- und Wirtschaftswald zu schälen oder zu verbeißen und damit oftmals wertvolle Pflanzen und Bäume bis zum Exitus zu schädigen.

Das Wild braucht während der Futteraufnahme und während des Wiederkäuens absolute, ungestörte Ruhe. Wird es während dieser Phasen gestört, muss es sofort in den Fluchtmodus umschalten – das bedeutet für das Tier und seinen Verdauungsablauf Stress pur. Und es macht notfalls auch die Anstrengungen der Fütterungsbetreuer zunichte, da das Wild erst recht Zuflucht und Nahrung im Schutz- und Wirtschaftswald sucht.

Also bitten wir alle „winterfesten“ SportlerInnen und SpaziergängerInnen speziell in der Dämmerungszeit den Bereich der Wildfütterungen großräumig zu umgehen. Damit kann jeder wieder einen kleinen Beitrag zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt leisten. Wenn wir Menschen an allen Wildfütterungen einsichtig und vernünftig handeln würden, wäre es ein sehr großer Beitrag.

Euer Bürgermeister



Hansjörg Fuchs

Müllkalender 2022

Selbstverständlich erhalten Sie den Müllkalender auch für das Jahr 2022 wieder in Papierform. Wir haben diesen daher auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes abgedruckt. **BITTE GRIFFBEREIT AUFBEWAHREN!**

Weihnachts- und Neujahrswünsche

Gerade in einer schwierigen Zeit, in der wir tagtäglich mit neuen Herausforderungen, Vorschriften und Änderungen konfrontiert werden, sollten wir darüber nachdenken, ob wir nicht auch durch unser Verhalten zu einer Verbesserung der Situation beitragen können. Die Reduzierung von Kontakten und der freiwillige Verzicht auf die Teilnahme an Veranstaltungen wären ein geeigneter und wirkungsvoller Ansatz zur Verringerung der Infektionsgefahr.

Ich wünsche Euch daher zum Ausklang dieses Jahres

- *Verständnis für die notwendigen Maßnahmen*
- *Geduld bei der Diskussion mit Andersdenkenden*
- *dass es uns in Österreich gelingen möge, die Corona-Pandemie durch gemeinsame Anstrengungen, gegenseitige Rücksicht und freiwilligen Verzicht einzudämmen*
- *dass Ihr das Weihnachtsfest 2021 gesund im Kreise Eurer Familie feiern könnt*
- *dass uns allen das Jahr 2022 viel Freude, Glück und vor allem Gesundheit schenken möge!*

Ihr Bürgermeister



(Hansjörg Fuchs)

